

Mit ausgewählten Filmen philosophieren

„Wer hat nicht schon einmal den Wunsch gehabt, (zumindest für kurze Zeit) in den Körper eines anderen, beispielsweise eines Stars zu schlüpfen, um festzustellen, wie diese Person denkt, fühlt, sieht und handelt?“ (aus der Zusammenfassung des Films „Being John Malcovich“)

„Was ist die Wirklichkeit? Wie definiert man das, Realität? Wenn du darunter verstehst, was du fühlst, was du riechen, schmecken oder sehen kannst, ist die Wirklichkeit nichts weiter als elektrische Signale, interpretiert von deinem Verstand.“ (Zitat aus dem Film „Matrix“)

„Sie möchten doch für ihr Kind den bestmöglichen Start. Glauben Sie mir, in uns steckt schon genug Unvollkommenheit, ihr Kind braucht keine zusätzlichen Belastungen. Und vergessen Sie nicht: Dieses Kind ist immer noch von Ihnen – nur eben das Beste von Ihnen. Sie könnten tausend Mal natürlich empfangen und nie ein solches Ergebnis erzielen.“ (Zitat aus dem Film „Gattaca“)

„Warning: If you are reading this then this warning is for you. Every word you read of this useless fine print is another second off your life. Don't you have other things to do? Is your life so empty that you honestly can't think of a better way to spend these moments? Or are you so impressed with authority that you give respect and credence to all that claim it? Do you read everything you're supposed to read? Do you think everything you're supposed to think? Buy what you're told to want? Get out of your apartment. Meet a member of the opposite sex. Stop the excessive shopping and masturbation. Quit your job. Start a fight. Prove you're alive. If you don't claim your humanity you will become a statistic. You have been warned- Tyler.“ (Zitat aus dem Film Fight Club)

Liebe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11,

haben die o.g. Gedankenexperimente und Ideen Ihr Interesse geweckt? Dann wäre das Projekt „Mit ausgewählten Filmen philosophieren“, angeboten vom Fachbereich Ethik/ Philosophie, vielleicht etwas für Sie.

Wie die Zitate erkennen lassen, eignen sich bestimmte Filme besonders dazu, philosophische Fragen und Gedanken zu finden und zu thematisieren.

Das besondere an philosophischen Fragen ist, dass sie nicht nur eine Antwort haben und nach dem Wesen und/oder dem Sinn einer Sache fragen. Philosophieren ist die Kunst, methodisch zu fragen und sich über mögliche Antworten argumentativ im Dialog zu verständigen. Eben kein unverbindliches Gerede über Beliebiges. Dabei können alle Bereiche des menschlichen Daseins philosophisch erforscht werden.

Die vier Grundfragen, die der Philosoph Immanuel Kant formuliert hat, bringen dies noch genauer auf den Punkt:

1. Was kann ich wissen? Das ist die Grundfrage der Erkenntnistheorie, die nach einem sicheren Fundament für die Erkenntnis der Welt fragt oder danach, ob die Welt überhaupt erkennbar ist.
2. Was soll ich tun? Das ist die Grundfrage der Ethik, die sich mit der Frage nach einem guten Leben befasst und wie dieses jeweils aussehen könnte.
3. Was darf ich hoffen? Das ist die Grundfrage der Religions- und Gesellschaftsphilosophie, die neben der Frage danach, was Religion ist, auch die Frage nach einer gerechten Gesellschaft beinhaltet.
4. Was ist der Mensch? Hier wird nach der Lehre vom Menschen (Anthropologie) gefragt, ob der Mensch ein vernunftbegabtes Wesen ist und frei mit Hilfe seines Verstandes über sich selbst bestimmen kann oder nicht.

Philosophieren ist also geprägt von dem Wunsch nach Aufklärung über die Welt, das Leben und den Menschen, das Handwerkszeug, um sich aufzuklären, ist das Nach- und Weiterdenken mit Hilfe des Hinterfragens.

Filme bieten die Chance, abstrakte philosophische Aussagen erlebbar und nachvollziehbar darzustellen, indem sie Fallbeispiele inszenieren, bestimmte Positionen darstellen oder Gedankenexperimente visualisieren.

Ziele und Wünsche an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Wir würden gerne zu jedem Bereich der Philosophie mindestens einen Film im Originalton (ggf. mit Untertiteln) gemeinsam mit Ihnen anschauen und gründlich in Bezug auf die dort formulierten Inhalte, Fragen und Darstellungsweisen analysieren.

Für die Analyse werden zur weiteren Vertiefung passende philosophische Texte herangezogen und erarbeitet.

Wir freuen uns über Schüler/innen, die bereit sind, sich auf schwierige und wunderliche Gedankengänge einzulassen und keine Scheu davor haben, Filme im Originalton ggf. mit Untertiteln zu schauen. Zudem sollten die Teilnehmenden Freude daran haben, sich mit eigenen Gedanken an einem gemeinsamen Erkenntnisgewinn zu beteiligen.

Die Gruppe sollte nicht größer als 20 Personen sein, damit sich jede/r gut mit seinen/ihren Gedanken einbringen kann.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme,

Christine Börstler und Angela Decke